

Droht Schulden-Anhäufung wie in Strem?

Das Schulzentrum ist ein wichtiges Zukunftsprojekt. Andere sind aber nicht weniger wichtig.

Von Gerhard Kuich/Harald Kraus

Eines vorweg: Das **Thema Bildung und Schule** ist für die SPÖ ein zentrales Anliegen! Der derzeitige Zustand der Schulen und des Kindergartens ist unbefriedigend. Es muss was passieren! Das ist jedem klar!

Klar ist aber auch: Es muss leistbar sein! Nur auf Pump bauen? –

Die Kreditaufnahme darf den Rahmen der finanziellen Möglichkeiten unserer Gemeinde nicht sprengen! Ansonsten wird diese Entscheidung unsere Gemeindefinanzen in den nächsten 30 Jahren überstrapazieren! Da bleiben keine Spielräume.

Klarstellung zur Kreditaufnahme

Die alles entscheidende Frage lautet: "Können wir uns eine Kreditaufnahme von 4,6 Millionen Euro leisten?". Offenbar wird wieder einmal versucht, der Bevölkerung ein X für ein U vorzumachen, wenn fälschlich verbreitet wird: "Der Finanzausschuss ist sich einig. Die Finanzierung ist kein Problem. Der Schulbau ist beschlossene Sache."

Deshalb ist eine Klarstellung angebracht: Der Finanzausschuss – bisher einziges Gemeinde-Gremium, das sich mit der Finanzierbarkeit auseinandergesetzt hat –, ist alles andere als einer Meinung. Er kann diesbezüglich gar keine Entscheidungen treffen. Nichts ist beschlossen! Das ist Sache des Gemeinderates. Und dieser hat sich mit der Thematik keine fünf Minuten befasst! Worin liegen also unsere Bedenken (ausführlichere Darstellungen sind im Internet auf unserer

Homepage www.marktallhau.com nachzulesen):

Genauere Kosten?

Nachdem es bisher nur eine grobe Kostenschätzung auf Quadratmeter-Basis gibt, wird seitens

der SPÖ eine detaillierte Berechnung der Projektkosten verlangt. Es ist ein Gebot der Seriosität, vorher genau zu erheben, was das in Summe tatsächlich kosten kann. Dieser Kostenrahmen muss dann schließlich halten. Böse Überraschungen in Form von Kostenüber-

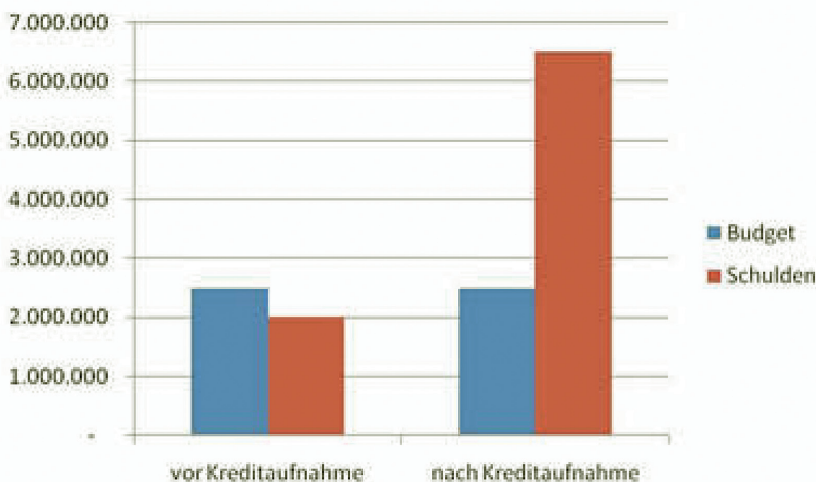
schreitungen wären wirklich das letzte, was der Gemeindegeldbeutel dann verkraften könnte.

Ein Schulden-Berg wie in Strem?

Seit Jahren bewegt sich der Schuldenstand der Gemeinde (ohne Haftungen) bei ca. zwei Millionen Euro, während der Budgetrahmen bei rund 2,5 Millionen liegt. Die Schuldenhöhe beträgt derzeit also rund achtzig Prozent der Budgetsumme. Nach der für das **Prestige-Projekt des Gemeindegeldchefs** notwendigen Kreditaufnahme in der Höhe von rund 4,6 Millionen Euro werden die Schulden mehr als verdreifacht! Die Schuldenhöhe explodiert auf 260 Prozent des Budgetrahmens!

Ebenso dringende Vorhaben hinten angestellt

- Feuerwehrhaus Buchsachen
- Ehemaliges GH "Samo" Hagenauer



- "Loschy-Haus" (bei der Volksschule Markt Allhau)
- Erneuerung der Ortsdurchfahrt samt Gehwegen
- Ausbau bzw. Sanierung der Gemeindestraßen samt Geh-, Rad- und Wanderwegen
- Aufschließung von Bauland für leistbare Wohnungen, Reihenhäuser und Häuser
- Gemeindezentrum...

... um nur einige zu nennen. Und die großartig propagierten Projekte aus der Dorferneuerung – deren Realisierung verschlingen keine Kosten?

Ein mittelfristiger Finanzplan würde genau das berücksichtigen: Welche Investitionen sind in den nächsten Jahren zu tätigen? Unter welchen finanziellen Rahmenbedingungen? Daraus ist dann eine Prioritätenliste zu entwickeln, was, wann, in welchem Umfang investiert werden kann.

Wann stehen dann saftige Abgaben- und Gebühren-Erhöhen ins Haus?

Diesen langfristigen **Finanz- und Investitionsplan** für Markt Allhau-Buchschachen gibt es leider nicht!

Eine Schuldenerhöhung von zwei auf 6,6 Millionen Euro? Das Schulzentrum ist ein wichtiges Zukunftsprojekt. Andere sind nicht weniger wichtig. Und vor allem ist eine langfristige Entwicklungsperspektive nur bei geordneten Gemeindefinanzen gegeben!

Schönfärberei, rosarote Brille auf, Augen zu und durch sind vollkommen fehl am Platz! Gespielte Hektik ebenso. Eine Versachlichung der Thematik ist angebracht.

Ja zum Schulzentrum! Nein zur Kreditaufnahme von 4,6 Millionen Euro! Zwei Schritte zurück – Suche nach leistbaren Alternativen! Fragen, ob der Bau nicht auch zweckmäßiger (=billiger) realisierbar ist, sowie das Thema Sanierung, müssen endlich seriös diskutiert werden.

Für weitergehende Informationen kontaktieren Sie uns:

Ortsvorsitzender Harald Kraus

0680 / 112 76 45 info@marktallhau.com www.marktallhau.com

Noch einen schönen und erholsamen Sommer wünschen

**Gemeindevorstand
Ing. Mag. Harald KRAUS**

**Gemeinderat
Reinhold AUER**

**Gemeinderat
Mag. Gerhard KUICH**

**Gemeinderat
Martin SEYBOLD**

**Gemeinderätin
Claudia MADL**

**Vizebürgermeisterin
Regina HAGENAUER**

**Gemeindevorstand
Horst KARNER**

**Gemeinderätin
Andrea KIRADI**

**Gemeinderat
Markus BRUNNER**

**Gemeinderätin
Gabriela KIRNBAUER**